**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 17 (1909)

Heft: 1

**Register:** Beitritt neuer Mitglieder zum Roten Kreuz

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dann vor drei Jahren das Rote Areng ge= meinsam mit dem Samariterbund bestimmte Vorschriften für die Abhaltung solcher Kurse für häusliche Krankenpflege aufgestellt (Regulativ). Der Unterricht umfaßt im Minimum 40 Unterrichtsstunden und zerfällt in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Der erste wird stets von einem Arzt erteilt, während die praftischen Uebungen meist durch eine Krankenpflegerin von Beruf geleitet werden. Der theoretische Teil umfaßt eine kurze Be= sprechung von Anatomic und Physiologie, all= gemeine Gesundheitslehre, Krankenzimmer und Mobiliar desselben, Krankenernährung, Kranfenbeobachtung, Berichterstattung an den Urzt, Ausführung ärztlicher Vorschriften, ansteckende Arankheiten, Arankenpflege im Ariege. Im praktischen Teil wird vorgezeigt und von sämt= lichen Teilnehmerinnen ausgeführt: Betten, Umbetten, Transport im Krankenzimmer, Ber= haltungsmaßregeln bei Wundliegen.

Bedienung bettlägeriger Aranker.

Praktische Uebung in der Krankenbeobachstung, Temperaturmessen, Zählen des Pulses, Atmung, Krankengeschichte usw.

Praftische Ausführung der ärztlichen Borsschriften, Gisbeutel, Inhalation, Kataplasmen, Schwitzfuren, Wickel, Baden, Waschen, Massferen usw.

Praktische Behandlung plötslicher Zufälle. Das zu diesen Kursen nötige Anschauungsund Uebungsmaterial, vor allem 1—2 volls ständige Betten, wird teils aus den örtlichen Krankenmobilien-Magazinen oder Spitälern entlehnt oder auch vom Roten Kreuz in Gestalt sogenannter Bettsisten, die ein volls ständiges Bett nebst allem Zubehör enthalten, leihweise zur Berfügung gestellt.

Auf solche Weise sind im Sahre 1906 im anzen 18 Kurse, im Sahre 1907 dagegen 34 Kurse für häusliche Krankenpflege mit etwa 400 bezw. 750 Teilnehmerinnen absgehalten worden. Die Kurse haben nicht nur direkten Ruten für die Teilnehmer, sondern sind namentlich auch geeignet, das Verständenis und das Interesse an der Krankenpflege in weiten Kreisen zu wecken und wach zu halten, so daß wir von diesem Unterricht in häuslicher Krankenpflege für die Zukunst noch eine bedeustende Entwicklung erwarten. (Schluß solgt.)

# Beitritt neuer Mitglieder zum Roten Kreuz.

3€<del>-</del>0

(Unfang in Nr. 12/1908.)

	Adreffe:	Zuweilung zum Zweigverein:
81.	Boßhard, Roja, Schwester, Alberstraße 38, Zürich V	Zürich.
82.	Rohr, Elise, bei Frau Peter-Landolt, Weiningen bei Zürich	Zürich.
83.	Nägeli, Mathilde, Dufourstraße 101, Zürich V	Zürich.
84.	Kahnt, M., Dr. med., und Frau, Kloten	Zürich.
85.	Mojer-Bader, Frau, Rigiplay 8, Zürich IV	Zürich.
86.	Michalsti, J., Dr. med., Begifon	Zürich.
87.	Beißeggel, Ernst, Berwalter des Bohnungsamtes Zürich, Granitweg 2 .	Zürich.
88.	(Veering=Beck, A., Frau, Sanitätsgeschäft Zürich I	Zürich.
89.	Cijeiva, L., Frau Dr., Pejtalozzijtraße 12, Zürich V	Zürich.
90.	Hoppler, Esja, Moussonstraße 12, Zürich	Zürich.
91.	Spoerry, Paul, patentierter Masseur und Krankenpfleger, Männedorf	Zürich.
92.	Reutlinger, Emil, pension. Zugführer, Seebahnstraße 111, Zürich-Wiedifon	Zürich.
93.	Surber, Lina, Weinbergstraße 103a, Zürich IV	Bürich.
94.	Palmert, C., Zweierstraße 15, Zürich III	Zürich.
95.	Dorta, Stto, Apothefer, Zofingen	Maran.

#### Zuweilung zum Adresse: Zweigverein: 96. Furrer, Walter, Großdorf, Uetikon am See . . . . . . . . . . . Bürich. 97. Studer-Heer, Frau Dr., Rapperswil . . . . . . . . . St. Gallen. 98. Hirzel, Emma, Schwester, Sanatorium Bal-Mont, Territet . . . . Bajel=Stadt. 99. Glaufer, F., Ausläufer der S. B. B., Mittelstraße 15, Bern . . . . Bern=Mittelland. Bürich. 101. Meyer-Sträuli, Frau Dr., Seefeldstraße 162, Zürich . . . Bürich. Bündner Samariterverein. Freiamt. Bern=Mittelland. 105. Beillon, E., Dr., Riehen . . . . . . . . . . . . . . Bafel=Stadt. 106. Gutmann, M., Frl., Mittelstraße 19, Biel . . . . . . . . . Bern=Seeland. 107. Knabenhans, Marie, Krankenpflegerin, Kempttal bei Winterthur . . . Winterthur. Zürich. 109. Spörri, Rosa, Gemeindeschwester, Richterswil . . . . . . . . . . Zürich. 110. Siegfried-Fischer, Frau, Schaffhauserstraße 29, Zürich IV . . . . . Bürich. 111. Franz, Max, Dr. med., Maienfeld . . . . . . . . . . . . Bündner Samariterverein. Bern=Seeland. 113. Fries, Mary, Trimbach bei Olten . . . . . . . . . . . . . . . . Olten. 114. Landolt, J., Rothaus, Andelfingen . . . . . . . . . . . . . . Winterthur. 115. Höhn, Anna, Schwester, Hangenmoos, Wädenswif . . . . . Wädenswil. 116. Müggler, Jul., Kirchstraße 8, Bruggen . . . . . . . . . . . . . St. Gallen. Bern=Seeland. 118. Bodmer-Welti, S., Frau, Freie Straße 29, Zürich . . . . . . . Bürich. 119. Schneider, B., Hauptmann, Bächtelen bei Bern . . . . . . . . Bern=Mittelland. 120. Fuchs, Marie, Frau, Seefeldstraße 162, Zürich Bürich. Luzern. 122. Tanner, Frieda, Frl., Seefeldstraße 162, Zürich . . . . . . . . Bürich. 123. Classen, Hermann, Scheffelstraße 7, St. Gallen . . . . . . . . . St. Gallen. Bern=Oberland. 125. Zürcher, G., Metger, Oftermundigen . . . . . . . . . . . . . . . Bern=Mittelland. 126. Giezendanner, Wärter, Kantonsspital, Münsterlingen . . . . . Mittel=Thurgau. Winterthur. 128. Allioth, Jenny, Rot-Kreuz-Pflegerin, Arlesheim . . . . . . . . . Bafel=Land. 129. Feierabend, J., Generaldireftion S. B. B., Bern . . . . . . . . Bern=Mittelland. 130. Bürki, R., Frl., Metgergasse 63, Bern . . . . . . . . . . . . . . . Bern=Mittelland. Bürich. 132. Pletscher, Babette, Frau, p. adr. Frau Sulzer-Ziegler, Lindengut, Winterthur Winterthur, St. Gallen. Mittel=Thurgau. 135. Schirmer, Alb., Dr., Eschenz Mittel=Thurgau. Toggenburg. 137. Meister, Alfred, fils, rue de la Louve 8. Lausanne . . . . . . Waadt. 138. Basset, Constant, rue Bernard-Dussaud 4, Genève . . . . . . . (Benf. 139. Signer, Johanna, Zürcherstraße 46, Lachen-Bonwyl. . . . . . . St. Gallen. 140. Schulthess, Théodor, Colonel, Colombier. . . . . Boudry. 141. Burkhardt-Roy, Alfred, Vauseyon 34, près Neuchâtel . . . . Neuchâtel. Neuchâtel. 143. Barbey, Jeanne, Port-Roulant 7, Neuchâtel . . . . . . . . . . . Neuchâtel. Neuchâtel. 145. Dengler, Ed., Seen bei Winterthur . . . . . . . . . . . . . Winterthur. Bern-Emmental. 147. Knapp-Freienmuth, Alf., Hebelplay 3, Bajel . . . . . . . . . . . . . Bajel=Stadt.

	Adrelle:			Zuweilung zum Zweigverein:
148.	Brack, Marie, Homburgerstraße 24, Basel			Bajel=Stadt.
149.	Ghjin, Emma, Klaragraben 145, Bajel			Bafel.
150.	Schucan, Marie, Schwesternhaus vom Roten Kreuz, Fluntern-Zürich			Zürich.
151.	Schönholzer-Engel, Krankenpflegerin, Speichergasse 7, Bern			Bern=Mittelland.
152.	Finninger-Arug, Frau, Schärtlingasse 12, Basel		٠	Basel=Stadt.
153.	Trudel, Roja, Pflegerin, Conradstraße 18, Zürich		٠	Zürich.
154.	Borel, Ed., Dr., Perreux-Boudry	•	•	Boudry.
155.	Marillier, J. L., rue du Crêt 22, Chaux-de-Fonds			Chaux-de-Fonds.
	Wanner, Mme., Dr., Bex			Waadt.
	Duchosal, J. M., Vve., Place Claparède 5, Genève			Genève.
	Würtemberger, Babette, Schwester, Gemeindepflegerin, Grüningen .			
	Meyer, Berta, Suhr bei Aarau			
	Schmidt, Otto, Lt. Colonel et Madame, Plan Perret 9, Neuchâte			
	Hefti, Albert, Caporal de Gendarmerie, Verrières			
	Wellauer, E., Davidstraße 59, St. Gallen			
	Nicolet, Otto, Côte 119, Neuchâtel			
	Müller, K. G., Frau, Kempttal			
	Duttweiser, Martha, Langstraße 187, Zürich III			Zürich.
	Müller, Marie, Wylerweg Nr. 467, Olten			
	Kündig, Werner, Côte 25, Neuchâtel			
	Schmidt-Balz, Metgerei, Kreuzstraße bei Enggistein, Biglen			
	Kybourg, Alice, rue du Centre, Clarens			Baadt.
170.	Gerspacher-Erni, bei Familie Graf-Chweiler, Forchstraße 33, Zürich V	7	٠	Ziirich.
				(Fortsetzung folgt.)

## Die Sanitätshülfskolonne St. Zallen.

Die jünaste der schweizerischen Hülfstolonnen steht am Ende ihres Gründungs= jahres, eines Jahres, das wir mit Recht ein Studienjahr, ein Jahr der Erfahrung und ftrenger Arbeit nennen dürfen. Wir haben uns diese Zeit zum voraus gesetzt, um durch praftische Uebungen den Gang der Kolonne zu erproben, um alles das durchzuüben, was für eine Hülfstolonne in allen denkbaren Fällen von Bedeutung sein könnte. Daß wir dazu vieler Arbeitsstunden bedurften und da= her an die Mitglieder besondere Anforderungen stellen mußten, hängt eben mit dem Umfang Jahresprogrammes zusammen, sich im Wesentlichen aus folgenden drei Fattoren zusammensetzte: 1. Innere Ausbildung der Kolonne; 2. Vorbereitung für Friedens= zwecke; 3. militärische Instruktion für den Ernstfall.

Es darf hier zum voraus betont werden, daß die Mannschaft willig und mit Freuden sich den häufigen und teilweise strengen lles bungen unterzogen hat und mit Interesse und Intelligenz selbst zur weitern Ausgestaltung und Vervollkommnung der Kolonne beigetragen hat. — Dafür spricht die geringe Zahl der unentschuldigten Absenzen, die fast ausschließlich nur zwei Mitglieder betrafen, die denn auch am Ende des Jahres gestrichen wurden.

Bur Erzichung im Sinne einer Sanitätsseinheit nahmen alle Mitglieder an den theosetischen und praktischen Uebungen der hiessigen Militärsanitätsvereine teil, die sich auf 15 Abenden und auf 2 Ausmärschen abspielten. Wir dürfen wohl sagen, daß diesetheoretischen und praktischen Sanitätsübungen, die unter teilweiser Leitung von Aerzten und